

GGEW aktuell

FÜR DIE EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER UNSERER REGION.
ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN UNTER GGEW.DE

02
25

ENERGIE FÜR DIE REGION

TAG FÜR TAG VERANTWORTUNG

TRAGEN – FÜR DIE MENSCHEN

HIER VOR ORT

GGEW APP
JETZT DOWN-
LOADEN



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

ist denn schon wieder Weihnachten? Nein, noch nicht. Aber wie jedes Jahr kommt es dann doch schneller als gedacht. Um Sie in möglichst besinnliche Stimmung zu versetzen, startet auch in diesem Jahr unsere zur Tradition gewordene Weihnachtsaktion in leicht abgewandelter Form! Auf unserer Crowd-Plattform, der GGEW Crowd, können sich Vereine und Initiativen aus unserer Region anmelden und bei der Weihnachtsaktion mitmachen. Näheres dazu finden Sie auf den Seiten 4/5. Mit dem ausklingenden Herbst beginnt der Winter – und spätestens damit auch bei den härter Gesotenen unter Ihnen die Heizsaison. In den letzten Monaten und Jahren ist die Art und Weise unseres Heizens immer mehr zum Politikum geworden. Ins-

besondere die Wärmepumpe war ein großes Diskussionsthema – und ist im Jahr 2025 die am häufigsten verkaufte Wärmelösung – noch vor der klassischen Gasheizung. Wir schauen uns an, wie Wärmepumpen bereits heute im Basinus-Bad zum Einsatz kommen und wie die Technik funktioniert. Und eines noch in eigener Sache: Wir wollen Ihre Meinung hören! Dazu haben wir auf Seite 7 eine Leserumfrage vorbereitet. Als kleinen Anreiz gibt es natürlich ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen!

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

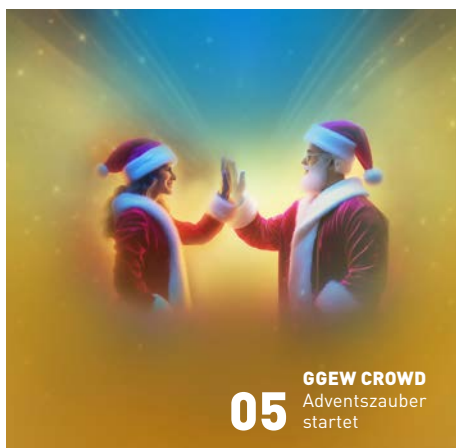
Simone Marder

Bereichsleiterin
Marketing & Kommunikation

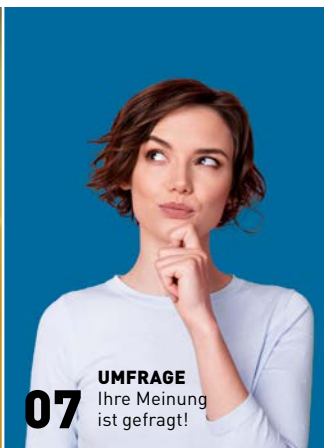
Tobias Kloster

Pressesprecher

INHALT



05 **GGEW CROWD**
Adventszauber
startet



07 **UMFRAGE**
Ihre Meinung
ist gefragt!



08 **VERANTWORTUNG**
Tag für Tag – seit
fast 140 Jahren



10 **WÄRME**
Energie sparen im
Schwimmbad

04

GGEW CROWD

Mit der neuen Plattform
gemeinsam Gutes tun

06

REGIONALE PV-ANLAGEN

Miteinander die Zukunft
gestalten

11

TECHNIK

So funktioniert eine Wärmepumpe

12

IM INTERVIEW

Vincenzo De Matteo, neuer
Bereichsleiter Vertrieb, Kunden-
service und Energiehandel

14

GGEW APP

Ihre Anliegen mobil und
einfach erledigen

15

IMBISS TO GO

Baba Ganoush mit Erbsensalat
und Physalis für unterwegs

KURZ & KNAPP



SCHÖNER TRANSFORMIEREN

Trafo steht für Transformator. Die klassischen Trafostationen der GGEW, denen man im Alltag begegnet, wandeln Strom des Mittelspannungsnetzes in zu Hause nutzbare Niederspannung um – und sehen nicht immer schön aus. Gemeinsam mit der Behindertenhilfe Bergstraße (bhb) haben wir uns dem Thema angenommen – die bhb hat einige örtliche Trafostationen verschönert und damit das gesamte Straßenbild. Wir finden: Es ist richtig gut gelungen, vielen Dank für die tolle Aktion!



STROMKONZESSION IN BÜRSTADT UND LAMPERTHEIM

Ein riesiger Meilenstein in der Geschichte der GGEW AG – die Stadtverordnetenversammlungen der Städte Bürstadt und Lampertheim haben sich dafür ausgesprochen, dass wir in Zukunft für das Stromnetz in den Städten verantwortlich sein dürfen. Wir halten Sie über den Prozess auf dem Laufenden!

TSM: SICHERHEITS-STANDARDS BESTÄTIGT

Die GGEW AG stellt erneut ihre hohen Standards in Sachen Versorgungs- und Arbeitssicherheit sowie in der Qualifikation des eigenen Fachpersonals unter Beweis. Bereits zum zweiten Mal in Folge wurden die Gewerke Strom und Gas erfolgreich TSM-zertifiziert. Erstmals erfolgte auch die Zertifizierung der Sparten Wasser, einschließlich der Betriebsführung für die Stadt Zwingenberg, und Wärme.



ÖKO-AUDIT BEI GGEW

Kennen Sie **EMAS**? Die Abkürzung steht für ein freiwilliges Umweltmanagementsystem für Unternehmen und Organisationen. Die Teilnahme daran soll die kontinuierliche Verbesserung des Umweltschutzes fördern. „Eine tolle Idee“, dachten wir uns – und haben ein solches Öko-Audit auch bei uns durchführen lassen. Ob wir unser Zertifikat erhalten haben und welche Herausforderungen wir annehmen, um die negativen Umweltauswirkungen von GGEW so gering wie möglich zu halten, erfahren Sie im Frühjahr 2026 hier: ggew.de/emas.

GEMEINSAM GUTES TUN

Vereine und gemeinnützige Initiativen können künftig mit der GGEW Crowd Spenden sammeln. Wir erklären, wie die neue Plattform funktioniert.

GGEW hat ein Spendenportal

für soziale Projekte ins Leben gerufen die GGEW Crowd. Sie bietet regionalen Vereinen und Initiativen die Möglichkeit, finanzielle Mittel für bestimmte Herzensprojekte zu sammeln. Zu den privaten Spenden steuert GGEW einen Teil aus dem eigenen Fördertopf hinzu. Ziel ist, gemeinsam die Lebensqualität in der Region zu erhöhen.

#HEIMATSTÄRKEN IM FOKUS

Mit der neuen Spenden-Plattform will GGEW möglichst viele Vereine aus der Region gleichzeitig unterstützen. Das Angebot gilt ganzjährig, ohne starre Fristen und lange Prüfungsphasen. Organisationen können die Crowd auch mehrmals nutzen und für verschiedene

Projekte Gelder sammeln. Das Motto der GGEW Crowd ist #HeimatStärken, es dreht sich also alles um Projekte aus dem Kreis Bergstraße. Egal ob Sportverein, Freiwillige Feuerwehr oder Initiativen für Umwelt, Mensch und Tier – mitmachen können alle, die ein regionales Herzensprojekt verwirklichen wollen.

IDEE HINTER DER PLATTFORM

Die Idee der GGEW Crowd basiert auf dem bekannten Crowdfunding, also einer Schwarmfinanzierung: Viele kleine Beträge ergeben eine große Summe. Wer sich für Crowdfunding interessiert, dem bietet die GGEW Crowd jede Woche Online- Seminare an – kostenfrei.



WIE FUNKTIONIERT DIE GGEW CROWD?

Wer über das neue Portal Spenden sammeln will, ruft zunächst die Website ggew-crowd.de auf. Das Online-Portal ist bewusst übersichtlich gehalten, die Bedienung einfach und nutzerfreundlich. Der Weg zum eigenen Crowd-Projekt dauert nur wenige Minuten:

- **Schritt 1:** Auf der Website der GGEW Crowd registrieren
- **Schritt 2:** Projektdaten eingeben: Worum geht es in dem Projekt? Bis wann und bis zu welcher Summe soll gesammelt werden?
- **Schritt 3:** Projekt online stellen
- **Schritt 4:** Für das Projekt werben und Unterstützende gewinnen

Spenden können direkt auf der Plattform der Crowd getätigt werden. Jede eingehende Spende über zehn Euro bezuschusst GGEW mit weiteren zehn Euro. Ausgezahlt werden alle Gelder nach Ende der Spendenlaufzeit – vorausgesetzt, das Spendenziel ist erreicht.



Start der GGEW Crowd mit (v.l.n.r.) Carsten Hoffmann, Vorstand GGEW AG, Patricia Schlesing, Projektverantwortliche GGEW Crowd, Bastian Meyn, Sportvorstand des Tennisclubs Blau-Weiß Heppenheim, und Christine Klein, Bürgermeisterin der Stadt Bensheim und Aufsichtsratsvorsitzende der GGEW AG.

WIE VERLÄUFT DIE WEIHNACHTS AKTION DIESES JAHR?

Vereine und soziale Initiativen reichen ihre Projekte auf der GGEW Crowd online ein. Dabei geben sie an, worum es in dem Projekt geht und wie hoch die Spendensumme am Ende ausfallen soll. Anschließend werben sie bis Ende der Aktionslaufzeit auf ihren Kanälen um Unterstützung.

WIE GROSS IST DER GGEW-FÖRDERTOPF?

Haben die Vereine ihr Spendenziel am Ende der Weihnachtsaktion erreicht, erhalten sie nicht nur die gesammelten Spenden. GGEW hat einen Fördertopf – 30.000 Euro – und gibt auch dieses Jahr wieder etwas dazu: Jede Einzelspende verdoppelt GGEW bis maximal 500 Euro.

WANN FINDET DIE WEIHNACHTSAKTION STATT?

Vom 15. Oktober bis 16. November können Projekte online eingereicht werden. Der Startschuss für den Adventszauber fällt dann am 24. November. Die Aktion läuft bis zum 24. Dezember. In diesem Monat gilt es für die teilnehmenden Vereine, so viele Spenden wie möglich zu sammeln.

WAS MÜSSEN VEREINE BEACHTEN?

Teilnehmen können Vereine und Initiativen aus der Region Bergstraße. Die Bedingungen sind für alle gleich: Das Projekt, für das sie Spenden sammeln, muss regional und gemeinnützig sein. Eine Obergrenze für die Anzahl der eingetragenen Projekte gibt es nicht.

Adventszauber STARTET

GGEW startet die Weihnachtsaktion: Regionale Vereine können auch in diesem Jahr von der Aktion profitieren – jedoch anders als bisher.

Dieses Jahr haben Vereine aus der Region Bergstraße bereits ab Mitte Oktober die Chance, ihren Weihnachtswunsch auf der GGEW Crowd einzureichen. Sie stellen sich und ihr Vorhaben in Text, Bild oder Video

vor und werben ab Mitte November für Spenden. Das Besondere: GGEW verdoppelt jede Einzelspende bis maximal 500 Euro aus dem eigenen Fördertopf und unterstützt somit alle eingereichten Projekte.

JETZT REGISTRIEREN UND MITMACHEN:

WWW.GGEW-CROWD.DE/FROHFROH

PASSENDEN WEIHNACHTSSPENDE FINDEN

Wer zu Weihnachten etwas für den guten Zweck spenden will, aber noch keinen konkreten Empfänger im Kopf hat, kann sich auf der GGEW Crowd inspirieren lassen. Die Plattform gibt einen Überblick über alle laufenden Spendenprojekte aus der Region. Gespendet werden kann direkt auf der Plattform für ein einzelnes oder mehrere Projekte.



DIE ZUKUNFT GESTALTEN

Unsere PV-Projekte in der Region liefern saubere Energie – für die Menschen vor Ort, das Klima und die lokale Wertschöpfung. Hier stellen wir einige unserer Solarprojekte vor.

Foto: GGEW

Energie dort erzeugen, wo sie gebraucht wird – genau das ist unser Ziel bei GGEW. Wir möchten die Energiewende nicht nur begleiten, sondern aktiv mitgestalten. Deshalb investieren wir kontinuierlich in erneuerbare Energien und setzen Projekte um, die unsere Region nachhaltiger und unabhängiger machen.

LAMPERTHEIM SETZT AUF SONNE

Ein gutes Beispiel dafür ist unsere neue Photovoltaik-Freiflächenanlage „Im Bruch“ in Lampertheim. Hier erzeugen rund 10.300 Module eine Leistung von 6,2 Megawattpeak – genug, um rechnerisch etwa 2.000 Haushalte mit regionalem Grünstrom zu versorgen. Damit decken wir rund zehn Prozent der Lampertheimer Haushalte ab. Bereits seit Ende 2024 speist die Anlage Strom in das Netz ein und sorgt so für eine krisenfeste und klimafreundliche Energieversorgung direkt hier in unserer Heimatregion. Besonders wichtig ist für uns auch die Zusammenarbeit: Gemeinsam mit ENTEGA Regenerativ und dem Bergsträßer Unternehmen Goldbeck Solar haben wir das Projekt umgesetzt. Seit September ist auch die Energiegenossenschaft Starkenburg eG Projektpartner. Es zeigt, dass die Energiewende am besten funktioniert, wenn starke Partner ihr Know-how bündeln und Verantwortung übernehmen.

SPEICHER VOLLER ENERGIE

Ein weiteres Highlight ist unser Batteriespeicher in Wald-Michelbach – der größte seiner Art in der Region. Er sorgt dafür, dass Strom aus erneuerbaren Energien genau dann zur Verfügung steht, wenn er gebraucht wird. Denn während mittags oft viel Sonne scheint, steigt der

Verbrauch vor allem abends. Der Speicher gleicht diese Unterschiede aus: Überschüsse vom Mittag werden gespeichert und später genutzt. Das stabilisiert die Netze, reduziert teure Zukäufe und macht uns ein Stück unabhängiger von den Schwankungen auf dem Energiemarkt. Für unsere Kunden bedeutet das langfristig eine höhere Versorgungssicherheit und eine gewisse Unabhängigkeit von schwankenden Strompreisen. Gleichzeitig leisten wir mit dem Batteriespeicher einen wichtigen Beitrag dazu, dass immer mehr erneuerbare Energien ins Netz integriert werden können, ohne dessen Stabilität zu gefährden. Damit ist er ein echtes Schlüsselprojekt für die Energiewende in unserer Region.

STROM FÜR MORGEN

Und wir denken schon weiter: In Laudenbach planen wir ein weiteres Photovoltaik-Projekt, mit dem wir den Ausbau erneuerbarer Energien in unserer Region konsequent fortsetzen. Noch laufen die Planungen, doch unser Ziel ist klar: mehr grüner Strom vor Ort für eine sichere Zukunft. Unsere Projekte zeigen, wie wichtig es ist, Erzeugung und Speicherung zusammenzudenken. Nur so können wir die Energiewende langfristig erfolgreich gestalten. Wir bei GGEW versprechen, auch in Zukunft innovative Lösungen umzusetzen – für eine klimafreundliche, sichere und bezahlbare Energieversorgung hier in unserer Region.



AUTORIN

Sarah Kern absolviert seit 2023 eine Ausbildung im Bereich Marketing & Kommunikation.

SIE SIND GEFRAGT!

Nehmen Sie an unserer Umfrage teil
und sagen Sie uns Ihre Meinung.

Die Zeiten ändern sich. Und damit auch Trends und Interessen. Was hat Sie dazu motiviert, bis hierher zu blättern? Gibt es Themen, die Ihnen fehlen? Was gefällt Ihnen an unserer GGEW aktuell besonders gut – und was nicht? Was passt, wo hakt's? Uns interessiert, wie Sie die GGEW erleben und was Ihnen bei Ihrem regionalen Energieversorger wichtig ist. Denn Ihre Rückmeldungen sind für uns der Schlüssel, um das Kundenmagazin noch besser, spannender und näher an Ihren Interessen auszurichten.

Die Umfrage ist anonym und alle Antworten bleiben unter uns. Bitte nehmen Sie sich zehn Minuten Zeit und erzählen Sie uns, was Ihnen wichtig ist. Als Dankeschön verlosen wir drei Gutscheine für die Schorsch-Alm im Wert von je 50 Euro.



MITMACHEN
UND EINEN VON DREI
50-EURO-GUTSCHEINEN
FÜR DIE SCHORSCH-ALM
GEWINNEN!

SO NEHMEN SIE TEIL:

Einfach QR-Code scannen



oder Link **www.trurn.it/JGfv**
eingeben, Fragen beantworten,
Umfrage absenden und an
der Verlosung teilnehmen.
Wir freuen uns auf Ihr Feedback!

Einsendeschluss ist der
14. Januar 2026

VERANTWORTUNG TRAGEN – SEIT FAST 140 JAHREN

Die GGEW AG ist weit mehr als ein Energieversorger – wir sind ein starker Partner für die Menschen, Städte und Gemeinden im Kreis Bergstraße – seit 1886. Mit unserem Engagement, unseren Investitionen und unseren Mitarbeitenden tragen wir Tag für Tag dazu bei, dass unsere Region verlässlich versorgt wird, wirtschaftlich wächst und nachhaltig in die Zukunft geht.

UNSERE NEUESTEN PROJEKTE

Der Innovationspark in Wald-Michelbach, den wir 2024 übernommen haben, bringt 4,68 Megawatt zusätzliche Erzeugungsleistung und beherbergt mit 5,8 Megawattstunden den größten Batteriespeicher der Region. Die PV-Freiflächenanlage „**Im Bruch**“ in **Lampertheim** liefert mit 10.300 Modulen grünen Strom für rund 2.000

Haushalte. Damit treiben wir die Energiewende in unserer Heimat voran – direkt für die Menschen hier vor Ort.

VERANTWORTUNG, DIE BLEIBT

Unsere Aufgabe endet nicht beim Stromzähler. Als Grundversorger und Netzbetreiber stehen wir für Versorgungssicherheit – auch in Krisenzeiten.

Und wir engagieren uns für Lebensqualität: ob mit dem **Basinus-Bad** in Bensheim, durch Sponsoring lokaler Kultur- und Sportveranstaltungen oder über unsere Plattform **GGEW Crowd**, auf der wir regionale Projekte fördern. So sorgen wir nicht nur für Energie, Wasser und Netze – **wir gestalten Zukunft für unsere Region.**

UNSERE VERANTWORTUNG IN ZAHLEN

4

MILLIONEN EURO

schütten wir in diesem Jahr allein an unsere Anteils-kommunen aus – ein deutliches Signal für unsere enge Verbundenheit mit der Region. Dieses Geld stärkt kommunale Haushalte, schafft Spielräume für Zukunftsprojekte und kommt damit direkt den Menschen vor Ort zugute. Unsere Gewinne fließen nicht in anonyme Konzernzentralen, sondern zurück in die Region: in Straßen, Schulen, Kitas, Sportstätten – und damit in das, was unser Zuhause lebenswert macht.

331

MENSCHEN

arbeiten direkt bei der GGEW AG, konzernweit sind es mit allen Töchtern und Beteiligungen sogar 375 Mitarbeitende. Wir sind nicht nur ein bedeutender Arbeitgeber für Südhessen, sondern auch ein anerkannter Ausbildungsbetrieb, in dem junge Menschen den Grundstein für ihre Karriere legen. Ob Wärmewende, Energiewende oder die sichere Versorgung unserer Region: All das braucht engagierte Fachkräfte – heute und in Zukunft. Mit stabilen und zukunftssicheren Arbeitsplätzen leisten wir einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Stärke Südhessens.

2.855.500

KUBIKMETER WASSER

haben wir im vergangenen Jahr an unsere Kundinnen und Kunden verteilt. Das sind fast drei Milliarden Liter – oder anders gesagt: 1.142 olympische Schwimmbecken.

20,3

MILLIONEN

VOLLE BADEWANNEN

stehen für eines unserer wichtigsten Versprechen: Nicht nur eine verlässliche Versorgung mit Wasser, sondern auch mit Strom und Gas – Tag für Tag. Denn was für viele selbstverständlich wirkt, ist in Wahrheit ein komplexes Zusammenspiel aus Netzinfrastruktur, Wartung, Instandhaltung und 24/7-Bereitschaft.

243

MILLIONEN

KILOWATTSTUNDEN REGIONALER GRÜNSTROM

– genauer gesagt 243.645.518 Kilowattstunden – haben unsere Wind- und Photovoltaikanlagen im letzten Jahr erzeugt. Das reicht, um rechnerisch 81.215 Haushalte mit Strom zu versorgen – und damit 146.187 Tonnen CO₂ einzusparen.

Im Babinus-Bad wird Wärme künftig noch effizienter erzeugt.

ENERGIE SPAREN IM SCHWIMMBAD

Im Babinus-Bad sorgt die neue Wärmerückgewinnungsanlage von GGEW für angenehme Temperaturen und geringere Energiekosten. Das Klima schützt sie außerdem.

Schwimmbäder gehören zu den energieintensivsten öffentlichen Einrichtungen. Beckenwasser und Raumluft müssen konstant auf angenehme Temperaturen geheizt werden – das hat hohe Energiekosten zur Folge. Gleichzeitig werden aus hygienischen Gründen Wasser und Luft ständig durch Frischwasser und Frischluft ersetzt. Dadurch geht viel Energie durch Abwasser und Abluft verloren. Dass es dennoch möglich ist, im Schwimmbad wertvolle Wärme und

damit Heizkosten zu sparen, zeigt GGEW: Eine moderne Wärmerückgewinnungsanlage im Bensheimer Babinus-Bad minimiert die Wärmeverluste deutlich.

EFFIZIENTER KREISLAUF

Wie funktioniert das? Zunächst entzieht ein Wärmetauscher der Luft in besonders warmen Bereichen die Wärme. Das sind zum Beispiel Technikräume, die durch den Betrieb von EDV oder Batterie schnell aufheizen. Sogenannte Umluftkühler sorgen dafür, dass kühle Luft in diese Räume strömt. Die Temperatur senkt sich so auf ein Niveau ab, das einen sicheren Betrieb ermöglicht. Die Wärme, die den Räumen entzogen wurde, lässt sich dank der neuen Wärmerückgewinnungsanlage und einer Wärmepumpe sinnvoll nutzen. Sie kann das Frischwasser für die Schwimmbecken vorwärmen – immerhin um drei Grad Celsius. Bei 30 Kubikmetern Frischwasser pro Tag senkt das den Heizbedarf erheblich.

INTELLENTES GESAMTSYSTEM

Ein Pufferspeicher mit 1.500 Litern kann die entzogene Wärme auch zwischenspeichern. Die gespeicherte Wärme kommt flexibel zum Einsatz. Je nach Bedarf lassen sich damit das Beckenwasser, der Fußboden oder weitere Bedarfsstellen beheizen. Reicht diese Wärme nicht aus, springen zusätzliche Systeme wie Gasbrennwertkessel oder Blockheizkraftwerke (BHKW) ein. So entsteht ein effizientes und steuerbares Zusammenspiel verschiedener Technologien.

EIN SCHRITT RICHTUNG ZUKUNFT

„Mit der Wärmepumpe schaffen wir es, unsere Energiekosten zu senken und noch klimafreundlicher zu werden“, betont Uwe Sänger, Technischer Bereichsleiter GGEW AG. Doch dabei soll es nicht bleiben: Langfristiges Ziel ist es, die Energieeffizienz des Bades weiter zu steigern und die Blockheizkraftwerke noch stärker zu entlasten.

Uwe Sänger erklärt im Keller des Babinus-Bades die Funktionsweise der Wärmerückgewinnungsanlage.



WIE
FUNKTIONIERT
EINE

WÄRMEPUMPE?

SCHRITT 1 Wärmeaufnahme.
Die Wärmepumpe saugt Außenluft an, selbst wenn diese kühl ist. Ein spezielles, flüssiges Kältemittel im Inneren der Pumpe nimmt die Wärme aus der Luft auf und verdampft dabei.

2
Kompressor

SCHRITT 2 Verdichtung.
Der entstandene Dampf wird in einem Kompressor stark zu sammengepresst. Dadurch steigt seine Temperatur deutlich an – wie bei einer Fahrradpumpe, die beim Aufpumpen warm wird.

3
Wärme-
taucher

Die Luft-Wasser-Wärmepumpe nutzt Umgebungsluft zum Heizen und um Warmwasser zu gewinnen. Aber wie funktioniert die Technik in dem grauen Kasten im Garten eigentlich genau?

SCHRITT 4 Entspannung.
Das Kältemittel wird durch ein Expansionsventil geleitet. Druck und Temperatur sinken zurück auf das Ausgangsniveau. Der Kreislauf beginnt wieder von vorn.

4
Entspan-
nungsventil

SCHRITT 3 Wärmeabgabe.
Das erhitzte Kältemittel gibt Wärme an das Heizungswasser ab. Das erwärmte Wasser fließt durch die Heizkörper oder eine Flächenheizung, sodass es im Haus warm wird.

Eine Luft-Wasser-Wärmepumpe hat wohl jeder schon mal gesehen und sich vielleicht gefragt: Was passiert in dem grauen oder schwarzen Kasten im Vorgarten des Nachbarn eigentlich? Das Gerät gewinnt Wärme aus der Umgebungsluft und nutzt sie, um Wasser zu erhitzen. Das heiße Wasser kann dann zum Heizen oder als Warmwasser zum Duschen oder Kochen verwendet werden. Der Prozess läuft in vier Schritten ab, die in der Grafik oben anschaulich erklärt werden. Bleibt noch die Frage: Warum ist das Ganze effizient?

Während Öl- und Gasheizungen die Energie nur aus dem Brennstoff ziehen, nutzt die Luft-Wasser-Wärmepumpe kostenlose Wärme aus der Natur. Einzig für den Betrieb der elektrischen Teile wie Kompressor oder Ventilator benötigt sie Strom. Mit nur einer Kilowattstunde Strom kann sie etwa drei bis fünf Kilowattstunden Wärme produzieren. Am effizientesten arbeiten Wärmepumpen, wenn das Haus gut gedämmt ist und über große Heizflächen verfügt. Im Neubau sind die Geräte Standard, auch im Altbau kann sich ein Einbau lohnen.

INTERESSE AN WÄRMEPUMPEN?

Andreas Wehner,
Kundenberater für technische Produkte,
hilft gerne weiter.
06251 1301-551
andreas.wehner@aggew.de



„GEMEINSAM DIE ZUKUNFT GESTALTEN“

GGEW hat ein neues Gesicht: Vincenzo De Matteo leitet seit diesem Herbst den Bereich Vertrieb, Kundenservice und Energiehandel. Im Gespräch erzählt er, welche Chancen und Herausforderungen er sieht und was er sich für die neue Stelle vorgenommen hat.

Vincenzo De Matteo (links), neuer Bereichsleiter Vertrieb, Kundenservice und Energiehandel, mit Hagen Lücken, Account Manager PV und Technischer Produktberater bei der GGEW AG.



Herr De Matteo, am 1. Oktober haben Sie die Leitung des Bereichs Vertrieb, Kundenservice und Energiehandel übernommen. Wie blicken Sie auf Ihre neue Aufgabe?

Ich freue mich sehr auf diese Verantwortung – und auf die Menschen, für die wir arbeiten: unsere Kundinnen und Kunden. Die GGEW hat mich schon früh beeindruckt. Trotz starker Konkurrenz hat sie sich nachhaltig im Markt behauptet – dank Zusammenhalt, Mut und Gestaltungswillen. Diese Haltung ist im Hinblick auf Digitalisierung und Energiewende heute wichtiger denn je.

Ihr Vorgänger, Herr Babylon, hat den Bereich viele Jahre geprägt. Was nehmen Sie aus dieser Zeit mit?

Herr Babylon hat den Vertrieb durch schwierige Jahre geführt – mit Marktumbrüchen, hohem Wettbewerbsdruck und steigenden Energiepreisen. Akzente gesetzt hat Herr Babylon vor allem beim Aufbau des bundesweiten Energievertriebs nach der Liberalisierung. Dafür gebührt ihm großer Respekt. Unter seiner Leitung wurden wichtige Grundlagen gelegt, auf denen wir nun aufbauen können. Ich freue mich, dass er uns weiterhin beratend unterstützt, und wünsche ihm schon jetzt alles Gute für seinen wohlverdienten Ruhestand!

In den vergangenen Jahren gab es auch Kritik – etwa an langen Wartezeiten. Was hat sich bereits verbessert?

Wir haben begonnen, unseren Kundenservice konsequent zu modernisieren. Ein Beispiel ist unsere neue GGEW APP: Kundinnen und Kunden können Zählerstände bequem digital übermitteln. Das spart Zeit, reduziert Fehler und beschleunigt Abläufe. Auch interne Prozesse wurden verschlankt, sodass Anliegen schneller bearbeitet werden. Erste Rückmeldungen zeigen: Wir sind auf dem richtigen Weg.

Was ist Ihnen persönlich wichtig, wenn Sie an den Kundenservice der Zukunft denken?

Wir wollen Service, der einfach funktioniert: schnell, verständlich, digital – und trotzdem persönlich. Automatisierung in Verbindung mit KI soll Routineaufgaben übernehmen, damit unsere Mitarbeitenden mehr Zeit für individuelle Beratung haben. Technologie ist für mich kein Selbstzweck, sondern ein Mittel, um Kundinnen und Kunden besser zu begleiten.

Warum ist dies für die Zukunft der GGEW so entscheidend?

Weil sich der Energiemarkt rasant verändert. Neue Wettbewerber setzen auf digitale Strukturen, bieten komfortable Services und wachsen schnell. Diese Entwicklung sehen wir als Chance und wollen neue Technologien konsequent und kundenorientiert in unseren Service integrieren. Damit geht die kontinuierliche Verbesserung unserer Kundenserviceprozesse einher. Die besten Impulse dazu kommen von unseren Kundinnen und Kunden sowie aus der Belegschaft. Wir müssen nur zuhören, mutig sein und die Veränderung annehmen. Genauso ist es uns schon nach der Liberalisierung des Energiemarktes vor 20 Jahren gelungen, erfolgreich zu bleiben.

Welche Ziele setzen Sie sich für die kommenden Jahre?

Wir wollen drei Dinge erreichen: Erstens einen modernen, kundenorientierten Vertrieb und Kundenservice schaffen und so den nächsten Wachstumsschub einleiten. Zweitens die Energiebeschaffung so aufstellen, dass sie Vertrieb und Erzeugung optimal verbindet und bestmögliche Konditionen für unsere Kundinnen und Kunden schafft. Und drittens ein stabiles wirtschaftliches Fundament sichern, das uns langfristig handlungsfähig hält – für eine kontinuierliche Investition in eine verlässliche Energieversorgung und moderne Services.

Wie wollen Sie diese Veränderungen angehen?

Mit klarer Richtung und Offenheit für neue Ideen. Wir werden Prozesse vereinfachen, Schnittstellen digitalisieren und unser Serviceangebot Schritt für Schritt ausbauen. Mein Anspruch ist, Entscheidungen nah am Kunden zu treffen – damit spürbar wird, dass sich etwas tut.

Was wünschen Sie sich von den Kunden?

Vor allem Vertrauen und ein bisschen Geduld. Veränderungen brauchen Zeit, bis sie sichtbar werden. Aber wir arbeiten jeden Tag daran, besser zu werden – und das werden unsere Kundinnen und Kunden merken.

Zum Schluss: Ihre Botschaft an die Kundinnen und Kunden der GGEW?

Wir wollen Vertrieb und Service aus Ihrer Sicht denken. Die Interaktion mit GGEW soll Freude bereiten – egal ob persönlich oder digital. Wir gestalten die Energieversorgung von morgen – und freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen zu gehen.



SONNENKRAFT FÜR DIE ZUKUNFT

Die GGEW AG hat für das Unternehmen Detia Freyberg GmbH eine leistungsstarke Freiflächen-Photovoltaikanlage auf dem Firmengelände des international tätigen Unternehmens in Laudendach geplant und realisiert. Damit setzt Detia Freyberg auf eine zukunftsweisende Energieversorgung und unterstreicht ihr Engagement für Nachhaltigkeit. Mit einer Gesamtleistung von rund 999 Kilowatt-peak (kWp) erzeugt die neue Anlage jährlich etwa 1.100.000 Kilowattstunden Strom. Rund 63,3 Prozent davon werden direkt vor Ort genutzt.

Ein klares Zeichen für ökonomische und ökologische Verantwortung.



Sie möchten Sonnenkraft auch für Ihr Unternehmen nutzen? Kommen Sie auf uns zu! Ihr Ansprechpartner: Hagen Lücken, hagen.luecken@ggew.de, 06251/1301-425

SERVICE IN DER HOSENTASCHE

Mit der GGEW APP können Kundinnen und Kunden ihre Anliegen mobil und einfach erledigen. Von Zählerstand bis Tarifinfos – alle wichtigen Funktionen sind jederzeit griffbereit auf dem Smartphone oder Tablet.

Ein digitaler Begleiter macht das Leben für Kundinnen und Kunden der GGEW leichter: die GGEW APP. Sie ersetzt viele Wege und Formulare durch ein praktisches Tool, das jederzeit auf dem Smartphone oder Tablet verfügbar ist. Rund um die Uhr können Energiefragen geklärt, Daten verwaltet und Services genutzt werden – ganz flexibel von zu Hause oder unterwegs.

ZÄHLERSTÄNDE PER APP ÜBERMITTELEN

Besonders praktisch: Das Ablesen der Zählerstände gelingt ohne Zettel und Kugelschreiber. Kundinnen und Kunden können den Stand mit der Handkamera erfassen und per App direkt übermitteln – schnell und fehlerfrei. Darüber hinaus liefert die App einen transparenten Überblick über den

eigenen Energieverbrauch, informiert über aktuelle Tarife und weist auf neue Angebote hin. Änderungen persönlicher Angaben sind ebenso möglich.

MIT GGEW KOMMUNIZIEREN

Fragen an das GGEW-Team und Störungsmeldungen lassen sich per App einreichen. Antworten und Rückmeldungen kommen direkt in den App-Chat – neue Mitteilungen erscheinen automatisch als Push-Nachricht. Auch Verträge und Rechnungen lassen sich bequem digital einsehen. Die Anwendung ist klar strukturiert, leicht verständlich und kostenlos verfügbar. Einfach im Apple-App-Store oder Google-Play-Store herunterladen, registrieren – und sofort von den Vorteilen des papierlosen Kundenservices profitieren.

Hier geht's zur GGEW APP



Foto: GGEW

IMBISS TO GO

In Japan sind Bento-Boxen Schaukästen der Esskultur. Doch auch immer mehr Europäer stellen sich als Imbiss für unterwegs kunstvolle Lunchpakete zusammen. Drei Rezeptideen.

BABA GANOUSH MIT ERBSENSALAT UND PHYSALIS

Zubereitung für alle 3 Teile:

- 1 Den Backofen auf 220 °C vorheizen. Aubergine rundum mit einer Gabel einstechen, auf einem Backblech 30 Minuten im Ofen rösten. Anschließend abkühlen lassen.
- 2 Aubergine halbieren, das Fruchtfleisch mit einem Löffel herauskratzen. Im Standmixer mit Tahin, Zitronensaft, etwas Salz, Pfeffer, Paprikapulver und 1 EL Olivenöl gut durchmischen.
- 3 Kichererbsen und Erbsen vermischen. Für das Dressing 1 TL Olivenöl mit Essig verrühren, mit Salz und Pfeffer abschmecken. Salat waschen, Feta würfeln.
- 4 Alle Komponenten – Baba Ganoush, Erbsenmischung, Salatherzen, Feta, Dressing und Cracker – in den Fächern der Lunchboxen anrichten. Physalis putzen, Joghurt mit Agavendicksaft verrühren. Alles in weiterer Box anrichten und Pinienkerne dazugeben.
- 5 Vor dem Verzehr das Dressing über den Blattsalat und die Erbsenmischung träufeln. Pinienkerne zur Joghurtmischung geben.

Zutaten für 1 Person:

50 g gegarte Kichererbsen
(Glas oder Dose)
50 g gegarte Erbsen
20 g Salatherzen
1 TL Balsamessig
1 TL Olivenöl
30 g Feta, zerbröselt

Teil 1



Teil 2

Zutaten für 1 Person:

200 g Aubergine
1 EL Tahin
¼ Zitrone, ausgepresst
1 EL Olivenöl
Prise Paprikapulver
Salz, Pfeffer
30 g Olivenölcracker



Teil 3

Zutaten für 1 Person:

frische Physalis
30 g griechischer Joghurt
1 TL Agavendicksaft
oder Ahornsirup
10 g Pinienkerne



Foto: Marko Godec/Petra Kargl/trumnit GmbH

MITMACHEN UND GEWINNEN



Wir verlosen zwei Kurbelradios von Acta Berg. Ob in einer Notlage oder für ein Outdoor-Abenteuer: Dieses Radio sorgt für Empfang, wenn andere Geräte ausgefallen sind. Das Notfallradio ist für viele Situationen geeignet, denn es ist gleichzeitig eine Powerbank. Es liefert Strom für das Smartphone, bietet Licht in drei Helligkeitsstufen und dank der ultralangen Antenne Radioempfang auch in abgelegenen Gebieten. Der leistungsstarke 5000-mAh-Akku ist per Kurbel, USB und Sonnenenergie aufladbar – und hält je nach Einsatz stundenlang. Ein automatischer Sendersuchlauf unterstützt beim Auffinden von Sendern. Mit seiner kompakten Größe passt es in jeden Rucksack.

SO NEHMEN SIE TEIL

Schreiben Sie das Lösungswort des Kreuzworträtsels mit Ihren Kontaktdaten auf eine Postkarte und senden Sie diese an
GGEW AG, Marketing & Kommunikation, Dammstraße 68, 64625 Bensheim. Oder schreiben Sie eine E-Mail an: gewinn@ggew.de

Einsendeschluss ist der **8. Dezember 2025**. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Das Lösungswort des Kreuzworträtsels in Heft 1/2025 lautete GEMUESE.

Leergutgebühr	Hinterhalt	französisch: Liebe	Armut		Festgedicht	3	Radrennfahrer	salopp: Geld
►	9			1	Modell, Bauart			8
Ein-zeller			7				engl.: Eis	
Senkblei				Reizgas (kurz)	kaputt	5		
kurz: Luise		2	Funktionsprüfung	4				6
Zwergplanet					Segelbefehl			

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Teilnahmebedingungen für die Gewinnspiele der GGEW AG

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Über den Gewinn entscheidet das Los nach dem Zufallsprinzip. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Wenn sich der ursprünglich ausgeloste Gewinner nicht innerhalb von 30 Kalendertagen nach Zugang der Gewinnbenachrichtigung inklusive Aufforderung, seine Daten zu bestätigen, zurückmeldet, verfällt sein Gewinn und ein neuer Gewinner wird ermittelt. Die Barauszahlung ist ausgeschlossen. Teilnehmerdaten: Ihre vorstehenden Daten werden von der GGEW AG für die Durchführung und die Dauer des Gewinnspiels gespeichert und verwendet. Sie werden nach Beendigung des Gewinnspiels gelöscht. Der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten können Sie jederzeit per E-Mail an datenschutz@ggew.de oder per Post an GGEW AG, Dammstr. 68, 64625 Bensheim, widersprechen und/oder, wenn Sie möchten, per Post oder E-Mail Auskunft über diese Daten, deren Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Bearbeitung oder Übertragbarkeit geltend machen.

SO ERREICHEN SIE UNS

SERVICE-CENTER IN DER DAMMSTRASSE 68, BENSHEIM, UND AM WILHELM-HERZ-RING 9, LAMPERTHEIM

Mo, Di, Mi	8 bis 16 Uhr
Do	8 bis 18 Uhr
Fr	8 bis 12 Uhr

KUNDENTELEFON (0 62 51) 13 01-260

Mo bis Fr	8 bis 18 Uhr
-----------	--------------

STÖRUNGSDIENST 0800 80 30 300

rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr

VORWAHL

Zentrale	1301-0
Fax-Zentrale	1301-229
Privatkundenbetreuung	1301-450
Fax-Kundenservice	1301-323
Geschäftskundenbetreuung	1301-484
Technisches Sekretariat	1301-500
Hausanschlüsse	1301-555
Planauskunft	1301-602
Einspeisevergütung	1301-270

GRUPPEN-GAS- UND ELEKTRIZITÄTWERK BERGSTRASSE AKTIENGESellschaft

Dammstraße 68, 64625 Bensheim
E-Mail: info@ggew.de, kundenservice@ggew.de
Internet: www.ggew.de

(0 62 51)

1301-0
1301-229
1301-450
1301-323
1301-484
1301-500
1301-555
1301-602
1301-270

IMPRESSUM

GGEWaktuell – das Magazin der GGEW AG
Dammstraße 68, 64625 Bensheim
Verantwortlich: Simone Marder,
Bereichsleiterin Marketing & Kommunikation
Verlag: trurnit GmbH, Curiestraße 5, 70563 Stuttgart
Redaktion: Tobias Kloster (GGEW AG), Beate Härter (Trurnit)
Druck: Evers-Druck GmbH, 25704 Meldorf

GGEW, das GGEW-Logo, GGEW VentuSol und das GGEW VentuSol-Logo sind eingetragene Marken der GGEW AG in Deutschland. Das Logo der GGEW net sowie weitere hier verwendete Kennzeichnungen sind Marken ihrer jeweiligen Eigentümer.



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.



Der klimaneutrale Versand mit der Deutschen Post